

# Unfassbar, was die Leute alles wegschmeißen

Von Gerd Mägerle

**Bereits zum siebten Mal fand die von privater Seite initiierte kreisweite Müllsammelaktion statt. Viele freiwillige Helfer beteiligten sich daran und sammelten jede Menge Müll ein.**

BIBERACH – In diesem Jahr waren auch einige Schulen und Kindergärten mit dabei. Die Lehrkräfte waren kreativ und hatten sich einiges für die Kinder einfallen lassen. „Wir sind unglaublich dankbar für die großartige Unterstützung der Aktion und Initiativen der Gemeinden/Städte, Firmen, Vereine, Schulen, Kindergärten und Privatpersonen“, sagen die beiden Initiatorinnen der Aktion Christian Schmid (Ringschnait) und Anita Parusel (Ochsenhausen). Nachfolgend einige Beispiele, wie sich Groß und Klein an der Aktion beteiligten – vielleicht auch als Ansporn, selbst aktiv zu werden.

**Burgrieden:** 50 Kinder und Jugendliche von der Kinder- und Jugendfeuerwehr und der Jugendgruppe „Schlaue Füchse“ des Natur- und Vogelschutzvereins sammelten mit Betreuern voller Tatendrang an Waldgebieten, Feldwegen und zahlreichen öffentlichen Plätzen der Gemeinde und befreiten die Natur von Unrat. Innerhalb von kurzer Zeit sammelten Sie eine beeindruckende Menge an Müll.

**Volksbank Biberach-Ulm:** Mitarbeitende der Volksbank haben auch in diesem Jahr wieder Engagement gezeigt und mit 40 Kolleginnen und Kollegen den Unrat in Warthausen eingesammelt.



Die siebte landkreisweite Müllsammelaktion brachte jede Menge, zum Teil auch kuriosen Unrat ans Tageslicht.



FOTO: PRIVAT



Die Nabu-Helfer mit ihrer Müll-„Ausbeute“ in Birkenhard.

FOTO: PRIVAT



Die Mitarbeiter der Volksbank Ulm-Biberach sammelten in Warthausen Müll auf.

FOTO: PRIVAT

**Oberholzheim:** Dort war der Verein Lebensfreude auch in diesem Jahr wieder mit 40 Helfern bei der Müllsammelaktion dabei.

**Ingerkingen:** Der Obst- und Gartenbauverein Ingerkingen hat mit dem Sportverein die

Müllsammelaktion in und um Ingerkingen unterstützt. 18 Erwachsene und zehn Kinder haben jede Menge Müll zusammengetragen, der aus Flaschen, Fahrradkörben, Sonnenbrillen und Windeln bestand.

**Schwendi:** In Schwendi sind zwei Frauen auf einen Müllberg gestoßen, denn sie selbst nicht wegräumen konnten. Deshalb wurde der Bauhof informiert.

**Biberach:** Ein Zeichen für Nachhaltigkeit und Inklusion setzte eine 20-köpfige Gruppe, die in der Innenstadt aufgeräumt hat. Sie bestand aus Vertretern der Stadt Biberach, des Landratsamts, des Körperbehinderten-Zentrums Oberschwaben und Mitarbeitern von Boehringer Ingelheim. Auch OB Norbert Zeidler und Evelyn Wuttke, Umweltschutzexpertin bei Boehringer Ingelheim, packten mit an.

**Eberhardzell:** Immer wieder zogen auch Einzelpersonen los, um in der Natur aufzuräumen. Ein Mann hat in Eberhardzell tatkräftig die Umlachufer Richtung Fischbach von Folien und sonstigem Plastikmüll befreit.

**Warthausen:** Dort war eine Familie unterwegs und hat drei

große, blaue Säcke voll Müll eingesammelt. Besonders kurios: Während sie Zigarettenkippen neben der Straße aufsammelten, warf eine Frau ihre Kippe aus dem Fenster, als sie an ihnen vorbeifuhr. Man kann nur staunen über die Ignoranz und Unverfrorenheit einiger Menschen.

**Birkenhard:** Der Nabu Biberach hat Birkenhard um zehn Säcke wilden Müll „erleichtert“. Die Mitarbeiter des Bauhofs haben sich bei den Sammlern bedankt.

**Maselheim:** Der Kindergarten Maselheim hat sich an der Müllsammelaktion beteiligt. Alle Kinder wurden mit einer Urkunde und einem Schlüsselanhänger belohnt. Zum Ausklang gab es noch Butterbrezeln und Zimtschnecken.

**Achstetten:** In 3,5 Stunden wurden ca. 1,5 Kubikmeter Müll gesammelt. Rund ein Drittel des Mülls konnten recyclet werden,

der Rest wurde von der Gemeinde Achstetten entsorgt. Als Dank an alle Mithelfer gab es anschließend an die Aktion eine Pizza. Im Achstetter Teilort Stetten schlossen sich mehr als 60 Helferinnen und Helfer aus vier Vereinen zusammen.

**Bonlanden:** Ein Mann sammelt das ganze Jahr über auf dem Weg zur Arbeit zwischen Bonlanden und Kirchdorf an der Iller Müll auf. Den hat er beim Bauhof in Kirchdorf abgegeben.

**Laupheim:** Auf knapp einem Kilometer links und rechts der Bronner Straße sammelte ein Mann 26 Cognac-, acht Likör-, drei Wodka- und acht Bierflaschen auf, dazu eine Radkappe, ein Schirm, sechs Teller und Taschen, ein Radio sowie einen ganzen Sack mit Restmüll. Was ihn überrascht hat, war die Tatsache, dass sich viele Leute bei ihm dafür bedankten.

Die Gemeinden **Hochdorf und Ingoldingen sowie der OGV Schweinhausen** haben wieder gemeinsam einen Sternemarsch zum Lindenweiher organisiert, bei dem Müll aufgesammelt wurde. Dort wurde das Sammelgut schließlich abgegeben und es gab für alle ein Vesper.

**Reinstetten:** Der Rollator wurde zum „Müllator“ – die Wohngruppe Heinrich hatte viel Freude beim Müll sammeln und möchten das jetzt öfters machen.

**Steinhausen (Bad Schussenried):** Dort kam ein ganzer Hänger voller Müll zusammen.

**Biberach:** Eine Lehrerin ist mit zwei Schülerinnen um den Bereich des BSZ zum Müllsammeln losgezogen. Da kam einiges zusammen, Kuriositäten für einen ganzen Hausstand: Glühbirnen, gefüllter Reisekoffer, Terrakottatöpfe, ein Tigerenten-Fahrrad für Erwachsene, entsorgt im Gebüsch bei der Firma

Dehner, Bierflaschen gefüllt und verschlossen sowie auch geleert, Handyladekabel, Akkus, Fahrradschläuche und vieles mehr.

Auch der **Naturkindergarten Uttenweiler** hat sich an der Müllsammelaktion beteiligt.

**Dettingen/Iller:** Die Feuerwehr hat mit mehr als 100 Leuten wieder an der Müllsammelaktion teilgenommen und unglaubliche 60 Müllsäcke gesammelt.

**Steinhausen an der Rottum:** Die Grundschule Rottum startete in der Woche ein Umweltprojekt „Unsere Natur staunen und schützen“. An drei Tagen waren sie in Gruppen in der Schule, Sporthalle oder mit Unterstützung von Jäger/Förster im Wald. Hier haben die Kinder die Natur entdeckt und eine Mulde voll Müll gesammelt.

**Gutenzell:** Die Grundschule hat sich am Freitagvormittag mit Schülern, Lehrern und Eltern tatkräftig wieder an der Müllsammelaktion beteiligt.

**Ochsenhausen:** Der Förderverein der Grundschule Ochsenhausen hat die Schüler und Eltern zum Müllsammeln aufgerufen. Diese gelungene Aktion war nicht nur ein Erfolg in Sachen Sauberkeit, sondern auch ein eindrucksvolles Beispiel für das Engagement der Schulgemeinschaft. Es zeigte sich, wie wichtig es ist, zusammenzuhalten und sich gemeinsam für ein besseres Umfeld einzusetzen. Außerdem wurden Richtung Rottum im Straßengraben ca. 25 gebrauchte, unterschiedliche Armbanduhrn gefunden.

Die achte, landkreisweite Müllsammelaktion findet am 21. März 2026 statt. Falls jemand nicht so lange warten möchte, für den bietet sich der World-Cleanup-Day an. Der findet in diesem Jahr weltweit am 20. September statt.



In Burgrieden wurde von den Kindern und Jugendlichen fleißig Müll gesammelt.

FOTO: PRIVAT



Die Wohngruppe Heinrich aus Reinstetten will jetzt öfter gemeinsam Müll einsammeln.

FOTO: PRIVAT